

Betreff: **Protokoll der Fahrgastbeirat-Sitzung am 26.10.2016 in Siegen**

Teilnehmer:

- Fahrgastbeirat:
 - 11 Teilnehmer (siehe separate Teilnehmerliste)

- Entschuldigt:
 - Herr Weiskirch

- Vertretung:
 - Herr Markus Stirnberg vertritt in seiner Funktion als stellvertretender Geschäftsführer des ZWS heute Herrn Günter Padt.

Verteiler: Teilnehmer

Ergebnis:

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

• **Begrüßung und Tagesordnung**

Herr Wunderlich als einer der stellvertretenden Sprecher des Fahrgastbeirates begrüßt zunächst die Teilnehmer der heutigen Runde.

Herr Degen übernimmt in seiner Funktion als amtierender Lenkungsausschussvorsitzender der VGWS die Einleitung zur heutigen Sitzung und begrüßt ebenfalls die Anwesenden.

Die Protokollführung für die heutige Runde übernimmt Herr Wagener (VGWS)

Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen.

Von Seiten der weiteren Teilnehmer wird durch Herrn Schindler unter TOP 5 ein Fragenkatalog angekündigt, der nachfolgend abgearbeitet werden soll.

Die Tagesordnung vom 26.10.2016 ist damit genehmigt.

• **TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 20.04.2016**

Von Seiten der anwesenden Teilnehmer werden keine Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll vom 20.04.2016 benannt. Das Protokoll vom 20.04.2016 ist damit genehmigt und wird auf der VGWS-Internetseite eingestellt.

- **TOP 2: Neuwahlen des Sprechers des Fahrgastbeirates**

Herr Wunderlich berichtet, dass man sich in einem kleineren Kreis bereits auf den Kandidaten, Herrn Matthias Tuschhoff verständigt hätte, der bereit sei, das Amt des Sprechers zu übernehmen, heute aber leider nicht anwesend sein könnte. Um den Mitgliedern die Möglichkeit weiterer Vorschläge zu eröffnen, wird die Wahl des Beiratssprechers auf die nächste Sitzung im April 2017 vertagt. Die beiden Stellvertreter erklären sich schon jetzt bereit, weiterhin die Sprecherfunktion zu übernehmen.

- **TOP 3: Bericht des ZWS**

/Sachstand Vorbereitung Besichtigung Bahnhof Siegen

Herr Stirnberg berichtet, dass man sich im Rahmen der Koordinierung eines geeigneten Termins eher in das Frühjahr 2017 bewegen wolle, da zu diesem Zeitpunkt die neue Brücke eingehoben sein wird und somit der Besichtigungstermin interessanter gestaltet werden könne. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

/Sachstand Aufzug Bahnhof Weidenau

Herr Stirnberg teilt mit, dass es zu diesem Thema keine neuen Erkenntnisse gebe. Bauliche Alternativen in Form neuer (größerer) Aufzüge, welche von den Nutzern selbst bedient werden können oder Rampenlösungen wurden untersucht. Diese seien in der Regel aus Sicherheitsgründen (zu große Einengung des Bahnsteigs und damit fehlende Aufstellfläche für Fahrgäste auf dem Bahnsteig) nicht umsetzbar. Zudem läuft nach wie vor zunächst die Zweckbindungsfrist für den mit Landeszuschüssen eingerichteten Aufzug, welche bei vorzeitigem Abriss (anteilig) zurückgezahlt werden müssten und die Kosten einer Alternative (sofern eine gefunden würde) somit zusätzlich erhöhen.

In diesem Zusammenhang bringt Herr Damerius nochmals zum Ausdruck, dass Förderrichtlinien explizit beschreiben, was gefördert wird. Es gebe keinen weiteren Bahnhofs-aufzug, der in dieser Form gestaltet worden sei. Dies führe nach seiner Meinung zu der Frage, ob der Förderzweck überhaupt erreicht worden sei und in der Folge eine Rückforderung der Gelder mit anschließender Umwidmung herbeigeführt werden könnte. Ansonsten beläuft sich die Zweckbindungsfrist auf insgesamt 25 Jahre.

Herr Wunderlich schlägt in diesem Zusammenhang vor, dass auf dem Streckenstück Kreuztal - Siegen parallel zur RE16, behindertengerechte Busse der Linie R10 verkehren. Wenn in den Zügen eine Information gegeben werden könnte, würde die Problematik der fehlenden Nutzbarkeit des Aufzugs am Bahnhof Weidenau durch vorzeitigem Umstieg auf den barrierefreien Bus abgedeckt.

Herr Stirnberg führt aus, dass das Zugbegleitpersonal von Abellio über die Rahmenbedingungen der Nutzbarkeit des Aufzugs in Weidenau informiert ist und Fahrgästen, die diesen aufgrund körperlicher Einschränkungen nutzen wollen, bei der Voranmeldung der Nutzung bzw. der Alternativen behilflich sein wird.

Weiter berichtet er über die Fertigstellung des Bahnhofs Siegen in 2017 und den Bemühungen einer Anschlussverbesserung zwischen den Regionalexpresszügen 9 und 99. Darüber hinaus werde die RB93 ab 15.01.2017 an allen Tagen der Woche einen 1 Stunden Takt zwischen Siegen und Bad Berleburg erhalten.

- **TOP 4: Bericht der VGWS Partner**

/ Sachstand über Einsatz Buszug (Bus mit Personenanhänger) der VWS

Herr Degen berichtet, dass nach dem Kauf des ersten Buszuges im Jahr 2015 nunmehr 7 weitere Buszüge von der VWS angeschafft wurden. Von diesen Fahrzeugen sind 5 im Raum Siegen und 3 in Olpe im Einsatz. Auf den Buszügen sind feste Fahrer, die eine 8-wöchige Zusatzausbildung zur Erlangung der notwendigen Sondererlaubnis absolviert haben. In der Einführungsphase wurden die Personenanhänger durch Verkehrsmeister der VWS begleitet und den Fahrgästen die Einrichtungen im Personenanhänger erläutert, insbesondere dass die Türen im Anhänger nicht vom Fahrpersonal geöffnet werden können, sondern von den Fahrgästen selbst zu öffnen sind. Der Betrieb der Fahrzeuge, die insgesamt eine Länge von ca. 23 m aufweisen, läuft bisher reibungslos, negative Rückmeldungen von Fahrgästen liegen nicht vor. Insbesondere die Flexibilität der Fahrzeuge zur Verstärkung der Verkehrsspitzen innerhalb des Schüler- und Studierendenverkehrs ist besonders hervorzuheben. Meist werden die Anhänger nach 16.00 Uhr abgehängt und das Fahrzeug wird weiter im Solobetrieb eingesetzt. Im Zuge des genehmigten Einsatzes der Buszüge auf den vielen Linienwegen in der VGWS bedurfte es über 200 Anträge, um die Genehmigung zur Befahrung der Straßen mit den Buszügen zu erhalten.

Thematisiert werden auch nochmals verschiedene ÖV Bedienungsanfragen. So führt Herr Degen aus, dass die Vorlesungen im Allgemeinen an der Uni Siegen zwischen 19.30 und 20.00 Uhr beendet sind, so dass der Zug nach Erndtebrück um 20.00 Uhr am Bahnhof Weidenau erreicht wird. Anschlussfahrten und weitere Angebote zwischen Weidenau und Bad Berleburg sind aufgrund fehlender Nachfrage oder nur einzelner Personen leider nicht aufrechtzuerhalten. Dies gilt auch für die abendliche Bedienung von kleinen Ortsteilen im Raum Freudenberg wie Plittershagen.

Das Projekt 'Nachtbuslinie' nach Bad Berleburg und Bad Laasphe wurde bis dato kaum angenommen. Die in Siegen einsteigenden Fahrgäste verlassen die Fahrzeuge meist schon in Netphen und es werden im weiteren Streckenverlauf nur einzelne oder ein Fahrgast registriert. Lediglich bei Sonderveranstaltungen wird die Statistik bis dato etwas angeliftet: So nutzten am Wochenende des Uferfestes in Siegen in diesem Jahr rund 60 Personen die Nachtbusfahrten bis Bad Berleburg.

Die Fahrgastfrequenz in Richtung Burbach ist laut Aussage von Herrn Stirnberg etwas höher.

Da das Angebot zurzeit schlecht angenommen wird, ist durch den ZWS in Abstimmung mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein und den Mitgliedern des Kreistages zu beraten, wie es weiter gehen kann.

In diesem Zusammenhang regt Herr Damerius nochmals verstärkte Vermarktungsaktivitäten über Presse und Radio Siegen an, um dieses Angebot für Aktivitäten im Oberzentrum ohne notwendigen PKW Einsatz herauszuheben. Eine Bewerbung des Nachtbusses über das Internet wird bereits praktiziert.

- **TOP 5: Anfragen der Beiratsmitglieder**

Herr Schindler verteilt einen zweiseitigen Fragenkatalog, der bei einzelnen Beiratsmitgliedern aufgrund des Umfangs auf wenig Verständnis trifft. Herr Damerius bittet darum, Anfragen mit solchem Umfang vor Sitzungsbeginn bekannt zu machen.

Der Fragenkatalog ist in 5 Haupt- mit mehreren Unterpunkten gegliedert und lässt aufgrund der Fragestellungen und des aktuellen Ergebnisstandes nur eine stichwortartige, pauschale Beantwortung zu.

Punkt 1 – 1.1 Seitens des ZWS keine Aussage, die Abstimmungen laufen und es ist ein Vorhaben von DB Fernverkehr

1.2 keine Aussage; gleiche Rahmenbedingungen, Abstimmung mit NWL

1.3 keine Aussage

1.4 keine Aussage da Zugmaterial von DB F

Punkt 2 - mehrere Ansätze, u.a. engere Abstimmung mit RB 93

Punkt 3 - Die aktuelle Fahrgastsituation wird im Rahmen einer im 4.Quartal durchgeführten Fahrgasterhebung in der VGWS erfasst.

Infrastrukturmaßnahmen sind aufwendig. Die RB 93 wird ab Dezember 1 Minute früher in Siegen in Richtung Bad Berleburg abfahren und erhält dadurch etwas mehr Puffer.

Punkt 4 – Herr Schindler bittet darum, entsprechende Fahrgastinformationen und Beschilderungen der Abfahrtsbussteige des SEV am Bahnhof Siegen und weiteren Haltepunkten vorzusehen. Herr Stirnberg führt aus, dass sogenannte „Bahnhofsumgebungspläne“, welche die Ersatzhaltestellen des SEV beinhalten, für nahezu alle Bahnhaltepunkte existieren und online, in den SEV-Printmedien sowie in den Aushängen von DB Station & Service nach Möglichkeit platziert werden. Zudem ist eine Beschilderung an den Bahnhöfen vorhanden. Im Falle von Siegen Hbf vermutlich aufgrund der aktuellen Bautätigkeiten aber nicht im wünschenswerten Umfang.

Besonders hervorheben möchte Herr Damerius die gute Ansagequalität von Abellio und der Hessischen Landesbahn in unserem Raum.

Herr Schindler bittet darum die BRS Daten ebenfalls auf den VWS Server aufzuspielen und am Haltepunkt ‚Kölner Tor‘ zur Anzeige zu bringen.

Punkt 5 - Aushänge der Funktionspläne werden durch DB Station und Service bedient. Hier sind noch Fehler in der Darstellung. Herr Stirnberg bittet diese dem ZWS zuzuleiten, Berücksichtigung beim nächsten Fahrplanbuch.

Nach Aussage von Herrn Damerius steht noch eine Aussage des ZWS zur Barrierefreiheit der ZWS-Website aus. Herr Stirnberg wird Herrn Kniep ansprechen und sagt eine Rückkopplung zu.

Herr Rhode wünscht als Vertreter des ADFC eine Information im Netz zur Barrierefreiheit, da es ansonsten sehr mühsam ist sich z.B. mit einem 25 kg e Bike im Bahnhofsgelände zu bewegen. Als vorbildlich in der Information führt er Thüringen an.

Herr Damerius schildert die Problematik mit Gehhilfen jeder Art, oft den zu großen Abstand zwischen Bordsteinkante und Einstieg zu überwinden. Herr Degen führt hierzu aus, dass es aus Sicht der ÖSPV Anbieter vollumfänglich Buskaps geben sollte, die ein gerades Anfahren an den Haltepunkt ermöglichen, wo die Fahrzeuge jedoch voll im Individualverkehr stehen, den Unmut der Autofahrer hervorrufen und politisch schwerlich durchzusetzen sind; das Anfahren von Haltestellen in Busbuchten ist für das Fahrpersonal schwieriger als bei Buskaps.

- **TOP 6: Verschiedenes**

Herr Wunderlich bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Gottwald für die gute Aufbereitung des Protokolls zum letzten Fahrgastbeirat.

Herr Wunderlich stellt die gute Kooperation mit Herrn Padt in einer Fahrplananpassung heraus. Das Erreichen der R16 frühmorgens wurde durch die Beibehaltung einer geänderten Fahrplanlage aus der Bauphase sichergestellt.

Herr Damerius und Herr Dr. Bach begrüßen die Möglichkeit, wechselnde Vertreter einer Organisation aus verschiedenen Kommunen in den Fahrgastbeirat zu berufen. Zu beachten ist dabei, dass jeweils immer nur 1 Vertreter der genannten Organisation Mitglied sein kann.

Vorschlagstermine für 2017 sind

Mittwoch, 26.04.2017 (ggf. mit Besichtigung des Bahnhofs Siegen)
Mittwoch, 11.10.2017

Die nächste Sitzung ist (unter Vorbehalt) für Mittwoch, 26.04.2017 vorgesehen.

Aufgestellt: N. Wagener

Gesehen: Siegen, den 10.01.2017

Fahrgastbeirat der Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd GbR



Otto Wunderlich
Sprecher des Fahrgastbeirates